

Infos zum intelligenten Zuhause

Bad Salzuflen. In der Volkshochschule, Hermannstraße 32, ist am Donnerstag, 20. Februar, von 18 bis 20 Uhr ein Vortrag über „SMART Home – Das technikunterstützte Wohnen“ zu hören. Das Thema des Abends ist das intelligente Wohnen mit Haus- und Computertechnik bis hin zur Sprachsteuerung „Alexa“. Vermittelt werden die Grundlagen der Projektgestaltung, veranschaulicht anhand von praktischen Planbeispielen. Die Gäste erwarten ein „munterer Vortrag aus Architektur und Innenarchitektur, von Elektroplanung bis hin zum Möbelentwurf“, heißt es in einer Pressemitteilung. Weitere Themen sind Barrierefreiheit und eine Haustechnik, die hilft, länger in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können – bis hin zur Ferndiagnose des Hausarztes. Referentin Gisela Hilse ist Diplom-Ingenieurin der Innenarchitektur. Eine Anmeldung für den Info-Abend ist nicht nötig.

Die Kursgebühr beträgt 5 Euro.

HEUTE

Ökumenische Bibelwoche Schötmar-Knetterheide, Gemeindegemeinschaft unter dem Motto „Segen und Fluch – Menschlichkeit“, Trinitatiskirche, 16.30-18.45 Uhr.
Mini-Winter-Spielzeit, für Kinder von 0-3 Jahren (mit Erwachsenen), 9.30-11 Uhr, Freie ev. Gemeinde, Schötmar, August-Bollhöfer-Straße 3.
Seniorenkarneval, ab 14 Uhr, Kath. Pfarrzentrum St. Kilian, Otto-Hahn-Straße 10.
Blutspendeaktion, 15-19 Uhr, Transfusionszentrum, Heldmanstraße 45.
Frauenkulturcafé: Malen und Gestalten als Begegnung, 18 Uhr, Begegnungsstätte Schötmar, Am Kirchplatz 1c.
Ortsausschuss Werl-Aspe, öffentliche Sitzung, 18 Uhr, Gemeinschaftshaus, Bielefelder Straße 40.

KONTAKT

Redaktion Bad Salzuflen
Hoffmannstr. 6a, 32105 Bad Salzuflen
salzuflen@lz.de
Telefon (05222) 9311-...

Thomas Reineke (Rei) -11
Sven Kienscherf (ski) -15
Alexandra Schaller (als) -13

Anzeigen und Leserservice
Telefon (05231) 911-333
kundenservice@lz.de
www.lz.de/kundenservice
Fax: 05231-911-169
Kartenservice
Telefon (05231) 911-113
www.erwin-event.de

„Wir haben eine große Veranstaltungslandschaft“

Oliver Siekmann leitet seit gut einem Jahr das Stadtmarketing. Jetzt zieht er eine erste Bilanz. Der „Tag der Menschen mit Behinderung“ im Kurpark soll wiederholt werden. Die Präsenz der Salzstadt im Internet wird ausgebaut.

Sven Kienscherf

Bad Salzuflen. Vor einigen Tagen hat Oliver Siekmann ein neues Büro im Kurgarten bezogen, Fotos seiner Familie hat der 50-Jährige schon aufgestellt, noch fehlt allerdings ein Besprechungstisch. Seit Januar vergangenen Jahres leitet Siekmann das Stadtmarketing, zuvor hat er sich 15 Jahre beim Staatsbad um die Vermarktung gekümmert. Zeit für eine erste Bilanz: Mit der LZ wirft er einen Blick zurück auf die ersten 13 Monate und gibt einen Ausblick auf das laufende Jahr.

Als ihm der Posten angeboten wurde, habe er sich zunächst mit seiner Frau besprochen, erzählt Siekmann. Die Entscheidung sei schnell zugunsten des neuen Jobs ausgefallen, auch wenn er mehr Abendveranstaltungen mit sich bringt. Ein Jahr hat er nun bereits hinter sich und damit auch einige große Veranstaltungen wie das Schlossparkfest in Schötmar oder das Volksfest anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Großgemeinde und dem damit verbundenen „Street Food Circus“. Dazu gehört aber auch der „Tag der Menschen mit Behinderung“, der 2019 erstmalig in Bad Salzuflen stattfand. Die Veranstaltung soll es auch in diesem Jahr wieder geben, wie beim vergangenen Mal wird sie im Kurpark ausgerichtet. Es ist ein Event, das Siekmann am Herzen liegt: „Inklusion betrifft uns alle und beschäftigt uns als Stadt natürlich auch.“ Ebenfalls am Herzen liegt ihm der AOK-Firmenlauf, den er auch schon wäh-



Oliver Siekmann steht vor der roten Telefonzelle an der Millau-Promenade. Seit gut einem Jahr ist er der Geschäftsführer des Stadtmarketings und zeitgleich sein einziger Mitarbeiter.

FOTO: SVEN KIENSCHERF

rend seiner Zeit im Staatsbad-Marketing betreut habe. „Den Lauf wollte ich nicht abgeben und habe ihn deshalb mitgenommen.“

Siekmann betont, dass sein Anteil an den jeweiligen Veranstaltungen ganz unterschiedlich ausfalle. Bei einigen

liege ein Großteil der Verantwortung bei ihm. „Bei anderen unterstütze ich nur oder spiele den Feuerwehrmann, wenn auf die Schnelle noch Plakate oder Flyer organisiert werden müssen.“ Bei Events in Schötmar etwa stünde mit dem Bürgerverein ein kompetenter

Ansprechpartner bereit, der wüsste, wie man Events auf die Beine stellt. In Bad Salzuflen gebe es die Werbegemeinschaft, die unter anderem den Weihnachtstraum organisiert. „Glücklicherweise haben wir in Bad Salzuflen eine große Veranstaltungslandschaft.“ Bei

vielen Terminen arbeite er eng mit dem Kulturbüro zusammen und auch mit dem Marketing des Staatsbades gebe es naturgemäß Überschneidungen. Siekmann ist niemand, der sich gerne in den Vordergrund drängt. Zwar sei er Geschäftsführer des Stadtmarketings.

„Aber ich bin auch mein einziger Mitarbeiter, daher habe ich darauf verzichtet, mir den Titel auf mein Türschild zu drucken“, sagt er und lacht. Der Kurdirektor ist übrigens noch immer sein Vorgesetzter, Siekmanns Stelle ist beim Staatsbad angesiedelt, auch wenn er sich jetzt um die Vermarktung der Stadt kümmert. „Mein Job hört an der Stadtgrenze auf. Für das nationale oder internationale Marketing des Tourismusstandorts ist das Staatsbad zuständig.“ Siekmann bietet seine Unterstützung auch bei kleineren Veranstaltungen an, wenn etwa eine Freiwillige Feuerwehr ein Fest ausrichtet. Er sorgt auch dafür, dass sich die Veranstaltungen auf der Homepage der Stadt wiederfinden, die 2020 weiter ausgebaut werden soll. Shopping- und Gastronomieführer, die es derzeit als Broschüren gibt, sollen ins Netz und zwar nicht nur zum Herunterladen. Auf der Webseite soll man einen Eindruck von den Lokalitäten bekommen, sowie den Standort und die Öffnungszeiten einsehen können.

Wenn es nach Siekmann geht, soll die Seite die erste Anlaufstelle für Auswärtige und Einheimische werden, um sich über das Angebot der Salzstadt zu informieren. Aber auch das gedruckte Wort gilt ihm etwas. „Wir bringen in diesem Jahr ab März wieder den Veranstaltungskalender raus, der alle zwei Monate erscheinen soll.“ Wichtig sei ihm, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt identifizieren. „Wenn eine positive Stimmung herrscht, ist das die beste Werbung und das bekommen auch die Gäste mit.“

Senioren feiern Karneval

Bad Salzuflen-Schötmar. „Des Lebens Sonnenschein heißt Singen und fröhlich sein!“ Unter diesem Motto lädt die katholische Kirchengemeinde St. Kilian Schötmar für den heutigen Mittwoch zu ihrem Seniorenkarneval ein. Die Gäste erwarten eine Kaffeetafel, Getränke, Live-Musik und ein fröhliches Programm. Um 15.30 Uhr werden die Kleinen des Adolph-Kolping-Kindergartens zum Programm beitragen. Eingeladen sind alle Damen und Herren ab 60 Jahren. Das Pfarrzentrum ist ab 14 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei.

Der Landpartien-Bus startet wieder

Die Saison beginnt mit einem Blick in die privaten Gemächer des Schlosses Bückeburg.

Bad Salzuflen. „Bitte einsteigen!“ Die Saison 2020 der Salzufler Landpartien startet an diesem Samstag, 22. Februar, mit einem Blick hinter sonst verschlossene Türen des Schlosses Bückeburg in Niedersachsen.

Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe öffnet zum ersten Mal für einen begrenzten Zeitraum die Türen zu Privatgemächern der Familie. Seit mehr als 700 Jahren befindet sich das Anwesen im Besitz der Grafen von Holstein-Schaumburg und späteren Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

Neben bewährten Zielen steuern die Fahrten der neuen Landpartien-Saison auch 17 neue Destinationen exklusiv an: Gartenfestivals der Region, Feste, Schlösser und Kirchen, aber auch saisonale kulinarische Angebote stehen im Terminkalender. „Die Salzufler Landpartien sind Ausflüge mit einem gewissen Etwas“, heißt es in einer Pressemitteilung. Für Bürger mit der Salzufler-Card gibt es in diesem Jahr sechs besondere Touren.



Der Bus der Salzufler Landpartien bringt die Teilnehmer zu touristischen und anderen interessanten Zielen der Region.

FOTO: SABINE MIRBACH

Die Landpartien-Termine bis Ende März im Überblick: Schloss Bückeburg am Samstag, 22. Februar, und Samstag, 7. März (40 Euro pro Teilnehmer); ein Besuch beim Osterieiermarkt am Schloss Fürstenberg am Samstag, 29. Februar (44 Euro); „Hermann leuchtet 7.0“ am Freitag, 20. und 27. März (40 Euro); ein Besuch in

der „Dr. Oetker Welt“ in Bielefeld am Mittwoch, 25. März (35 Euro).

Fahrten sind auch für Gruppen buchbar. Diese können laut Pressemitteilung individuell zugeschnitten werden – mit exklusiven Führungen, einer unterhaltsamen Reisebegleitung, Picknick in freier Natur und vielem mehr.

Das gesamte Programm steht unter www.salzufler-landpartien.de im Internet und ist auch in gedruckter Form erhältlich – zum Beispiel im Kurgartenzentrum, Parkstraße 20.

Für Fragen oder Buchungen steht auch das Team der Tourist-Info des Staatsbades Salzuflen unter Tel. (05222) 183-183 zur Verfügung.

Auf ins Wiehengebirge

Bad Salzuflen. Ihre Märztour führt die Wanderfreunde Bad Salzuflen am ersten Tag des Monats ins Wiehengebirge zur Porta Westfalica. Am Kaiser-Wilhelm-Denkmal gibt es genügend Zeit für einen kurzen Besuch der dortigen Ausstellung. Danach geht es weiter über die Wittekindsburg und Kreuzkirche. Im „Wilden Schmied“ erfolgt eine Einkehr. Die rund 16 Kilometer lange Wanderstrecke ist auf überwiegend weichem Boden zu bewältigen. Zum Frühstück und Mittagspause ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Der Bus fährt am Sonntag, 1. März, um 9 Uhr ab ZOB und um 9.05 Uhr ab Raiffeisenmarkt in Schötmar ab, die Rückfahrt ist gegen 16.30 Uhr. Anmeldungen nehmen bis 27. Februar Elke Peter, Tel. 0151/28212464 oder Dietlind Löhner, Tel. (05222) 9837947, entgegen. Möglich sind sie auch per E-Mail an post@wanderfreunde-bad-salzuflen.de oder bei den Mittwochswanderungen. Gäste sind willkommen.

Dirk Tolkemitt stellt sich vor

Bad Salzuflen/Holzhausen-Sylbach. Die Mitglieder der CDU-Ortsunion Retzen-Holzhausen treffen sich zu einer Sitzung am Donnerstag, 20. Februar, um 19 Uhr im Hotel/Restaurant „Zum Löwen“, Sylbacher Straße 223. Dirk Tolkemitt, der im September als Bürgermeisterkandidat der CDU zur Kommunalwahl antritt, stellt sich ab 20 Uhr vor und steht für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Dazu sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Rauchmelder verhindern Schlimmeres

Eine 15-Jährige wird in Herford mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Klinikum gebracht.

Herford. Zu einem Einsatz an der Lockhauser Straße in der Nachbarstadt ist die Feuerwehr ausgerückt. Eine 15-Jährige wurde mit Verdacht auf leichte Rauchgasvergiftung zur Kontrolle ins Klinikum Herford transportiert. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wichtig es ist,

in seinem Zuhause Rauchwarnmelder zu installieren.

In einem Haus hatte laut Feuerwehr ein Bewohner im Erdgeschoss einen Kaminofen entzündet. Aufgrund des ungünstig stehenden Windes wurde der Rauch des Kamins am Sonntag gegen 19.45 Uhr

ins Innere der Wohnung gedrückt. Daraufhin lösten sich die installierten Rauchwarnmelder und die ebenfalls montierten Kohlenmonoxidmelder aus.

Zwei junge Mädchen, die sich zu dem Zeitpunkt im Obergeschoss aufhielten, zögerten keinen Augenblick und verließen

umgehend das Gebäude. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten alle Bewohner das Haus bereits verlassen. Die Feuerwehr Herford stellte eine Abluftöffnung her und setzte einen Hochdrucklüfter ein. Die Helfer räumten den Kaminofen aus und löschten das Brandgut.

Information für unsere Anzeigenkunden

Der BEGA Kurier
für alle Bad Salzufler Haushalte als Beilage in Ihrer LZ!

Erscheinungstermin: Donnerstag, 12. März 2020
Buchungsschluss: Donnerstag, 20. Februar 2020

Oliver Töle
Tel. (05222) 9311-21
E-Mail: OToelle@LZ.de

LIPPISCHE LANDESZEITUNG
Ein Unternehmen der GIESDORF MEDIENGRUPPE